

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> techn. Daniela Wipp, BSc



**ANDRITZ AG**  
**Eibesbrunnengasse 20**  
**1120 Wien**

### Vorstellung des Unternehmens

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Serviceleistungen und digitalen Lösungen für verschiedenste Industrien und Endmärkte. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie und der Unternehmenskultur. Mit seinem umfangreichen Portfolio an nachhaltigen Produkten und Lösungen möchte ANDRITZ den größtmöglichen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten und seinen Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele helfen. In allen seinen vier Geschäftsbereichen – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – zählt ANDRITZ zu den Weltmarktführern. Technologieführerschaft und globale Präsenz sind wesentliche Eckpfeiler der auf langfristig profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie. Der börsennotierte Konzern hat rund 29.100 Beschäftigte und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

### Persönliches

Geboren: 26.11.1991, Wien  
Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch (Verhandlungssicher),  
Spanisch (Konversationssicher)  
Interessen: Kunst und Kultur, Literatur, Reisen, Joggen

### Ausbildung

04/2018 – 06/2021 Doktorstudium der technischen Wissenschaften Maschinenbau (mit Auszeichnung bestanden), Technische Universität Wien, Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Forschungsbereich Werkstofftechnik, Forschungsgruppe Computergestützte Werkstoffentwicklung, Christian Doppler Laboratory: Interfaces & Precipitation Engineering (CDL-IPE)  
Dissertationsthema: „Boron influence on microstructural evolution and mechanical properties in micro-alloyed carbon steels“ in Forschungskoooperation mit voestalpine Forschungsservicegesellschaft Donawitz GmbH und GMH-Gruppe Stahl Judenburg

10/2010 – 03/2018 Bachelor- und Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau, Technische Universität Wien,  
Diplomarbeit: „Kombinierter Spannungszustand in gebauten Kranlaufrädern“ in Kooperation mit Künz GmbH (Institut für Konstruktionswissenschaften und Produktentwicklung)

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

	Bachelorarbeit: „Werkstoffbewertung von Sphäroguss zur Verwendung für Spurhalter von Magnetschienenbremsen“ in Kooperation mit Knorr-Bremse (Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie)
08/2014 – 01/2015	ERASMUS-Studienaufenthalt in Valencia, Spanien, UPV Universität Politècnica de València, School of Industrial Engineering
09/2002 – 06/2010	GRG 23, Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium, Anton Baumgartner Straße 123, Zweig: Naturwissenschaftliches Realgymnasium (Matura mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden)

### Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich bin davon überzeugt, dass herausragende Innovationen und Veränderungen durch die intrinsische Motivation neugieriger Menschen angetrieben werden, egal ob im Forschungs- oder Industriekontext. Deshalb ist für mich ein positiv herausforderndes Umfeld der richtige Ort, um zu wachsen und mit voller Kraft mitzuwirken. Meine Erfahrungen in Forschung und Entwicklung im universitären Kontext mit der Industrie, kombiniert mit meinem Hintergrund als ausgebildete Wirtschaftsingenieurin, bilden die Grundlage meiner Kernkompetenz, das große Ganze zu betrachten und Herausforderungen analytisch und strategisch anzugehen.

### Berufslaufbahn

seit 02/2023	ANDRITZ AG: Continuous Improvement Managerin, Continuous Improvement in der Abteilung Group Quality and Safety Management
11/2021-10/2022	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, Institut für Eisenhüttenkunde – Aachen, Deutschland: Post-Doctoral fellow: Materialwissenschaften, Hauptprojekt: Materials Degradation Phenomena of High Temperature Alloys by Molten Salts (MADMOS) in Kooperation mit dem DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) und der BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung)
04/2018 – 07/2021	Technische Universität Wien, Projektassistentin am Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Forschungsbereich Werkstofftechnik, Forschungsgruppe Computergestützte Werkstoffentwicklung, CDL-IPE

### Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Durch meine wirtschaftlich-technische Ausbildung gehört analytisches Denken und ein strukturiertes Herangehen an die verschiedensten komplexen Problemstellungen zu meiner Arbeitsweise. Deshalb freue ich mich sehr über die Herausforderung, nun für kontinuierliche Verbesserungen global bei ANDRITZ zuständig zu sein. Nach umfangreichen Erfahrungen in der Wissenschaft kann ich nun als Continuous Improvement Managerin im Team Continuous Improvement in der Abteilung Group Quality and Safety Management nach Exzellenz im Industriekontext streben. Besonders wichtig ist mir, dass ich im Rahmen des ANDRITZ Nachhaltigkeitsprogramms „We Care and Improve“, die Environmental, Social and Governance (ESG)-Ziele vorantreiben kann.

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Mein Aufgabengebiet lässt sich in drei Felder aufteilen:

Ich initiiere und begleite Verbesserungsprojekte von Prozessoptimierungen bis hin zu Effizienzsteigerungszielen, um kontinuierliche Verbesserung innerhalb der gesamten ANDRITZ -Gruppe voranzutreiben und dadurch einen Kulturwandel zu erzielen.

Weiteres bin ich als Programmkoordinatorin für die Schulung fortschrittlicher Continuous Improvement-Methoden und -Tools für unsere Ausbildungsschiene „Improve ANDRITZ “ mit dem Inhalt der Lean Six Sigma Methodik zuständig. Im Rahmen dieser Trainings befähige ich meine Kolleg:innen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer individuellen Projekte zu verschiedensten (ESG-)Themen wie Müll- oder Wasserreduktion bis hin zur Durchlaufzeitverkürzung im Herstellungsprozess, um einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil für unser Unternehmen, unsere Kund:innen und Aktionär:innen zu erzielen.

Darüber hinaus bin ich für die Umsetzung von Policy Deployment/Hoshin Kanri bei ANDRITZ zuständig, um die erfolgreiche Umsetzung der Strategie in den jeweiligen Bereichen sicherzustellen und strategische Ziele auf konkrete Maßnahmen auf allen Ebenen der Organisation herunterzubrechen und damit eine erfolgreiche Strategieumsetzung und -verfolgung zu erreichen.

### Aktivitäten zur Förderung von Frauen

- 2021 Mitbegründerin des Frauennetzwerks *femTUme* an der Fakultät Maschinenwesen und Betriebswissenschaften der Technische Universität Wien
- 01/2020 – 05/2021 Hauptmitglied Arbeitskreis für Gleichbehandlung Technische Universität Wien, mit den Aufgaben Gremienarbeit, Begleitung von Bewerbungsprozessen und Beratung von Mitarbeiter:innen im Falle von Ungleichbehandlung

### Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Laut dem UNESCO-Science-Report von 2021 liegt der Frauenanteil in Wissenschaft und Forschung weltweit bei nur 30 Prozent, in technischen Bereichen sogar unter 25 Prozent, was große Auswirkungen auf den Alltag, aber auch auf Karrieremöglichkeiten von Frauen hat. Arbeitsmarktstudien geben als Gründe fehlende Rollenvorbilder sowie unklare Berufsvorstellungen an. An der Universität machte ich rasch die Erfahrung, dass es Vorurteile und Verhinderungsmechanismen gegenüber Frauen in technischen Studienrichtungen und Berufen aufgrund männlich geprägter Strukturen gibt, die beharrlich einen großen Einfluss ausüben. Hier sind Durchhaltevermögen, starke Nerven, ein gutes Netzwerk, der Austausch mit Gleichgesinnten und die Suche nach geeigneten Mentor:innen notwendig, um die sprichwörtliche „gläserne Decke“ zu durchbrechen. Die eigenen Fähigkeiten reichen jedoch nicht immer aus, um erfolgreich zu sein. Organisationen, Institutionen und Unternehmen sollten im eigenen Interesse die Karrieren von Frauen unterstützen, damit sich endlich die wissenschaftlich fundierte Erkenntnis durchsetzt: Diverse Teams sind erfolgreicher als homogene, denn Vielfalt führt zu höherer Produktivität. Trotzdem wird es weiterhin großer Anstrengungen der unterschiedlichen Interessensgruppen bedürfen, bis in den Führungsetagen der Unternehmen und in staatlichen Strukturen die Geschlechterparität erreicht ist. Aus den genannten Gründen freue ich mich sehr darüber, mittlerweile selbst als Role Model für erfolgreiche Technikerinnen zu wirken und dadurch zur Motivation beizutragen in die spannende Welte der Technik zu gehen.

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Stipendien

- 2021 Mentoring-Programm TANDEmplus der RWTH Aachen, Karrieregestaltung für Postdoktorandinnen\* (Module: Mentoring, Training und Networking)
- 2016 Talente@Alpbach Vollstipendium vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie: Teilnahme an der Veranstaltung „Europäisches Forum Alpbach 2016“ (Seminarwoche und Alpbacher Gespräche)

### Mitgliedschaften

- Femtec.Alumnae e.V. (FTA): das Netzwerk für hochqualifizierte, technikbegeisterte und engagierte Frauen mit einem akademischen Hintergrund in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und MINT-Interessierte
- DGM: Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
- TU Wien alumni club

### Scientific Community Services

- Seit 03/2021 EuProGigant, Generationenbeirat: Mitglied im Generationenbeirat des binationalen Forschungsprojekts EuProGigant (Europäisches Produktionsgigant zur kalamitätsmindernden Selbstorchestrierung von Wertschöpfungs- und Lernökosystemen) <https://euprogigant.com/partner/generationenbeirat/>
- 04/2018 – 06/2021 Betreuerin von 2 Masterarbeiten (T. Schürholz 2020, F. Amann 2020) und 3 Bachelorarbeiten (F. Scholz 2019; P. Timm 2021; T. Schaler 2021).
- 10/2018 – 06/2019 Vienna young Scientists Symposium (VSS) Organisatorin des DoktorandInnen Symposiums der TU Wien zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- 09/2012 – 08/2014 Business Negotiation Club: United Nations Youth and Student Association of Austria - Academic Forum for Foreign Affairs (UNYSAAUSTRIA-AFA) Verhandlungstrainerin und Organisatorin

### Ausgewählte Publikationen

- J. Pöpperlová; D. Wipp; B. Kuhn; W. Bleck (2023): Laves Phase Precipitation Behavior in HiperFer (High Performance Ferritic) Steel with and without Boron Alloying. Metals 2023, 13, 235. <https://doi.org/10.3390/met13020235>
- D. Wipp (2021). Boron influence on microstructural evolution and mechanical properties in micro-alloyed carbon steels: Precipitation and segregation behavior [Dissertation, Technische Universität Wien]